

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
	Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt	9
	Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	10
	Die gesellschaftliche »Banalisation« und Pädagogisierung des Sexuellen	11
	Reflexion stereotyper Vorstellungen – Intersektionalität	13
<b>2</b>	<b>Einstieg: Prämissen aktueller Sexualpädagogik und Sexueller Bildung</b>	<b>15</b>
	Sexualität ist ein Grundbedürfnis für einen Teil der Menschen	16
	Sexuelle und reproduktive Rechte	18
	Sexuelle Bildung ist ein Prozess der Selbstaneignung, der unterstützt werden kann	21
	Veränderungen im Sexuellen und Geschlechtlichen finden statt	23
	Männerzentrierte Sichtweisen reflektieren	25
	Belastungsfaktoren für trans*-, intergeschlechtliche und geschlechtlich nicht-binäre Personen, mehr noch als für cisgeschlechtliche Lesben und Schwule	27
<b>3</b>	<b>Definitionen: Sexualerziehung, Sexualpädagogik, Sexuelle Bildung?</b>	<b>30</b>
	Sexualpädagogik	30
	Sexualerziehung	33
	Sexuelle Bildung	34

Fachlich-qualitative Einordnung von Konzepten der Sexualpädagogik	36
---	----

<b>4</b>	<b>Kurze Geschichte des Sexuellen und seiner »Erziehung«</b>	<b>43</b>
----------	--	-----------

---

Ordnungsbemühungen um das sexuelle Tun in der Antike	44
Auswirkungen des Christentums	46
Weitreichende Veränderungen seit 1500	48
Das moderne, bürgerliche Sexualitätsverständnis: Vom sexuellen Tun zur Identität	55
Zur Erziehung im Sexuellen in der europäischen Moderne	60
Bedeutung der Debatten um Onanie	63
Sexualpädagogische Ratschläge für Eltern und Schule um 1900	65
Hirschfeld & Bohm: Eine »Sexualpädagogik der Vielfalt« um 1930	74
Sexualpädagogik im Nationalsozialismus	80

<b>5</b>	<b>Sexualpädagogik wird grundlegend Thema (in der Schule)</b>	<b>93</b>
----------	---	-----------

---

Der Beginn der Sexualpädagogik in BRD, Westberlin und DDR – kein Neustart	94
In der BRD teils bis in die 1980er Jahre: Gewalt von Lehrkräften gegen Schüler*innen	101
Aktualisierungen: Sexualpädagogische Entwicklungen in der Bundesrepublik und Westberlin	103
Entwicklungen in der DDR	120
Schulische Sexualpädagogik heute	123

---

<b>6</b>	<b>Die heutige Sexualpädagogik und ihre rechtlichen und psychosexuellen Grundlagen</b>	<b>132</b>
	Prämissen der Sexualpädagogik und die BZgA als zuständige Bundesbehörde	133
	Weitere relevante rechtliche Grundlagen für sexualpädagogische Angebote	136
	Zur psychosexuellen Entwicklung: Unterscheidung von Kinder- und Erwachsenensexualität	141
	Sexualpädagogik in der Kita	148
	Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt in der Schule	158
<b>7</b>	<b>Sexuelle Bildung als lebenslanger Prozess der Selbstaneignung</b>	<b>187</b>
<b>8</b>	<b>Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung intersektional fortentwickeln</b>	<b>196</b>
	Heterogenität wahrnehmen lernen	197
	Intersektionalität und der wichtigste Schritt: Selbstreflexion	205
	Das Interkulturelle und intersektionale Rahmenkonzept des Burgenlandkreises	208
	Die historische Dimension intersektionaler Reflexion der Sexualpädagogik: Anschluss an die jüdische Theoriebildung der »Geschlechtermischung«	211
	<b>Literatur</b>	<b>214</b>

---